

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: die-soziale-bewegung@web.de



Rundmail

3. November 2006

Letzte Einzelheiten für das 15. bundesweite Treffen

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein paar letzte Einzelheiten möchten wir für das bundesweite Treffen in Gießen mitteilen.

Das Treffen wird um 12:00 Uhr beginnen und um 17:00 Uhr zu Ende sein.

Wir sind gefragt worden:

Das Treffen wird in der Kongresshalle in Gießen im sogenannten Kerkrade-Zimmer stattfinden, weil sich in Gießen sonst an diesem Tag keine Räumlichkeiten gefunden haben. Die Miete wird freundlicherweise von einem Sponsor übernommen, der, um Schleichwerbung zu vermeiden, ungenannt bleiben kann.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass in den Räumlichkeiten keine mitgebrachten Getränke oder Essen verzehrt werden dürfen.

Um 14:00 Uhr werden wir für ca. eine 3/4 Stunde eine Essenspause machen.

Dann können entweder mitgebrachte Speisen und Getränke außerhalb der Räumlichkeiten verzehrt werden, oder man kann sich in den Geschäften, Supermärkten usw., gleich in der Nähe, versorgen oder in einen Imbiss gehen.

Die Räumlichkeiten sind sehr großzügig angelegt, so dass wir denken, dass eine sehr kommunikative Atmosphäre für die Information über die möglichen nächsten Vorhaben und die Diskussion sein wird.

Um die Aufgaben möglichst effektiv auf mehrere Personen zu verteilen, möchten wir schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass wir uns freuen würden, wenn sich z.B. ein Protokollant, der nicht Mitglied des Koordinierungskreises ist, finden würde.

→ **Im Anhang findet Ihr eine Tagesordnung für das Treffen.**

Außerdem möchten wir schon jetzt für Interessierte und für Personen vor Ort auf einen weiteren Termin hinweisen:

Das **nächste Treffen der sogenannten "Europäischen Märsche** gegen Erwerbslosigkeit, ungeschützte Beschäftigungsverhältnisse und Ausgrenzung" wird am 16. Dezember in Hannover stattfinden.

Eine mögliche Planung unseres gemeinsamen Widerstandes gegen die herrschende Politik könnte darin bestehen, gemeinsam mit weiteren sozialen Bewegungen, linken Parteien und Gewerkschaften die massiven Proteste gegen den G8-Gipfel im Juni in Heiligendamm mit zu organisieren.

Die Europäischen Märsche, in diesem Fall der Weg von Menschen aus verschiedenen europäischen Staaten nach Heiligendamm, könnte die Entschlossenheit des Widerstandes deutlich machen. Und es ist zu entscheiden, ob die Sozialproteste sich bundesweit daran beteiligen sollten, Routen betreuen und Veranstaltungen entlang der Routen zu organisieren.

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Renate Gaß, Peter Grottian, Ottokar Luhn, Thorsten Lux, Michael Maurer, Kerstin Weidner, Edgar Schu, Margit Marion Mädler, Rainer Wahls, Roland Klautke, Helmut Woda